

Februar und März 2023

# Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg



# aktuell



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

## Sehen und gesehen werden

### Seht, wir haben einen Gott, der uns sieht.

*Liebe Leserinnen und Leser, liebe Schwestern und Brüder!*

Zu Beginn des neuen Jahres können wir Verschiedenes vor Augen haben: Wir fühlen uns bedroht und zum Weglaufen gedrängt, ohne zu wissen, wohin wir gehen sollen. Oder wir bekommen einen Blick geschenkt, der uns neue Perspektiven aufzeigt, sodass wir Zuversicht und Vertrauen gewinnen, auch wenn die Situation nicht einfach ist.

Auf unserem Titelbild ist ein ungewohnter Anblick festgehalten. Die dort oben stehen, sehen von weitem ganz klein aus und sie selbst sehen von dort auch alles ganz klein. Manches können wir einfach nicht richtig sehen. Und manchmal fühlen wir uns auch nicht richtig gesehen. In einem guten Maß ist das für uns Menschen grundlegend wichtig. Es ist für uns nicht gut, wenn wir übersehen werden. Und es ist genauso schlecht, wenn wir übertrieben darauf aus sind, gesehen zu werden.

Das Foto vom Kirchturm über der Stadt mit den Menschen auf den Balkonen wurde mit einer Drohne aufgenommen. Kennt ihr das Gefühl, wenn so ein Gerät über einem fliegt und leise summt? Man fühlt sich beobachtet, vielleicht ertappt; das kann bedrohlich sein und Angst machen. Es kann aber auch hilfreich und tröstlich sein, wenn ich gesehen werde, wo mich sonst keiner sieht. Erst recht, wenn ich dem vertrauen kann, der mich sieht!

Das ist ein wichtiges Detail der Geschichte Gottes mit uns Menschen. Gott hatte Abraham und Sarah als Stammeltern für ein großes Volk ausgewählt.

Doch es sah schon lange nicht mehr danach aus, denn sie waren schon 80 und 70 Jahre alt und hatten noch keine Kinder. Da nahm Sarah die Sache selbst in die Hand und Abraham war dabei. Sie gab ihrem alten Mann ihr Dienstmädchen Hagar zur Frau. Doch als die schwanger wurde, zeigte sich, was sie angerichtet hatten. Hagar verachtete Sarah und Sarah demütigte Hagar, sodass diese nur noch wegläufen konnte. – Endstation Wüste?

Doch Gott hatte nicht nur Erbarmen mit ihr, sondern auch einen größeren Plan, den kein Mensch zunichtemachen kann. Gott begegnet der gedemütigten und hoffnungslosen Frau in der Wüste und spricht zu ihr: „Hagar, wo kommst du her? Wo willst du hin? Weglaufen bringt nichts. Geh wieder zurück an deinen Platz. Hab keine Angst, ich habe deine Not gehört.“ Als Hagar erkennt, was geschieht, sagt sie: **Du bist der Gott, der mich sieht.**

(1. Mose 16,13) Das ist die Jahreslosung für Gottes Jahr 2023 mit uns und die Geschichte Gottes mit der Zusage, die jedem gilt, auch wenn wir Fehler machen oder ungerecht behandelt werden: **Wir haben einen Gott, der uns sieht.** Wenn wir Gott kennen und ihm vertrauen, dann macht uns dieser Satz keine Angst, sondern er ist unser größtes Glück, unsere Rettung, die uns Trost und Geborgenheit schenkt.

**Denn du, Gott, siehst uns gnädig und barmherzig an!** Das ist Gottes Name: El Roi, der Gott, der mich sieht. Darauf können wir uns verlassen. Das gilt in allen Situationen, in denen wir uns befinden, was auch hinter uns liegen oder noch kommen mag. **Gott sieht dich, und er sieht dich freundlich an.** Der zuverlässige, freundliche Blick Gottes ist unsere Rettung. Das sind Gottes Segen, Heil und Frieden für uns und alle Menschen.

*Euer Pfarrer Daniel Liebscher*

## Aktuelles

*Liebe Gemeindeglieder,*  
im letzten Heft „Gemeinde aktuell“ haben wir auf das Jahr 2022 zurückgeschaut. Unlängst haben wir nun das Christfest mit **zwei schönen Christvespern** in der Jakobikirche und der Kapelle in Zug erlebt, beide Gebäude sehr gut gefüllt. Die Gäste konnten über das starke Engagement der Mitwirkenden staunen und viele waren berührt. Die Konfis haben davon erzählt und formuliert, was wichtig ist: Jesus in unser Leben aufzunehmen, damit er der Mittelpunkt ist. Noch einmal ein großes Dankeschön an alle, die vorbereitet und mitgewirkt haben.

Wir sind erstaunt, wie häufig die **Botschaften von unserer Homepage** abgerufen werden. Lasst uns beten, dass dadurch noch viele ermutigt werden und Kontakt zu Gott und zur Gemeinde finden.

[youtube.com/jakobichristophorus](https://youtube.com/jakobichristophorus)

Wir bedanken uns für die **Spenden** im Advent und zu Weihnachten für eine Gemeinde direkt im Kriegsgebiet in der Ukraine und für das Kinderheim in Rumänien.

Nun erleben wir, wie sich der Plan für das Jahr **2023** füllt, die ersten Höhepunkte rücken näher. Wir wünschen uns, dass wir nicht nur ein gutes und volles Programm haben. Wir wollen Raum bieten, wo Gott uns in besonderer Weise begegnen kann. Dadurch werden einzelne Menschen und die Gemeinschaft gestärkt, die dann ausstrahlend und einladend für andere wirken. Das ist Gottes Ziel und sein Auftrag für uns: Wenn wir das nutzen, was Gott uns schenkt, dann wird es Früchte tragen, sodass Gott für viele erfahrbar wird.



Noch vor dem Osterfest haben wir ein besonderes Highlight geplant: ein Mitbring-Konzert mit der **Solkünstlerin Bettina Alms** am Freitag, dem 31. März um 19 Uhr in der Jakobikirche. Wir empfehlen sehr, diesen Termin fest einzuplanen, Menschen dazu einzuladen und mitzubringen, damit viele durch diese Musik von Gott berührt werden können (*siehe S. 16*).

Die **Rüstzeiten**, gemeinsame geistliche Urlaubszeiten, sind immer etwas Besonderes. Sie kosten viel Vorbereitung und sind aktuell mit hohen Risiken verbunden. Deshalb freuen wir uns, wenn sich Interessierte bald anmelden, so zum Frauen-Verwöhn-Wochenende bzw. zur Fahrt in den Mai (*siehe S.12*), oder die Termine für die Evas-Unterwegs-Rüstzeit bzw. die Konfi-JG-Rüstzeit in die Kalender eintragen (*siehe S. 13*).

Am Sonntag, dem 7. Mai, wird es wieder eine **Gemeindegewanderung** geben. Und am Sonntag, dem 11. Juni, ist im Anschluss an den Gottesdienst ein **Ehrenamtsfest** geplant.

Für eine gründliche **Reinigung der Kapelle in Zug** suchen wir viele Helfer am Samstag, dem 25. März, ab 9:30 Uhr. Bitte bei Gietzels anmelden, vielen Dank. *Daniel Liebscher*





## Oh, du Fröhliche ...

Als die Proben für das Krippenspiel bei den Jakobi-Kids begonnen hatten, war unsere Tochter mit großer Begeisterung im Kinderchor dabei. Am 24.12. war es dann so weit.

Aufregung und Vorfreude waren bei uns allen zu spüren. Der Gottesdienst wurde wunderbar und vielfältig gestaltet: mit einer interessanten Geschichte, schönen Liedern, großartigen Kostümen sowie vielen guten Gedanken und Impulsen. Die Zeit ging viel zu schnell vorüber. Unsere Tochter Lisa meinte: „Für mich war es toll, im Kinderchor singen zu können und auch noch als Waisenkind eine Rolle zu haben!“ Ein sehr schöner Abend.

*Vielen Dank an alle Mitwirkenden sagen „die Bäuche“ Thomas, Antje, Jakob und Lisa*



## Der Krippenstreit

Wir haben uns sehr gefreut, am Heiligabend so viele neue Gesichter zu sehen. Unsere Kapelle war bis zum letzten Platz gefüllt. Der Gottesdienst mit den vielen Liedern und dem Krippenspiel hat uns sehr gefallen. Es war eine tolle Idee, dass die Krippenfiguren so lebendig geworden sind; die Darsteller spielten richtig authentisch. Es ist gut zu wissen, dass Gott inmitten unserer Freude und in unserem Kummer da ist. Das tröstet und beruhigt uns, wir können Jesus vertrauen und seinen Frieden erfahren.

*Anika und Susan Humpisch*



## Ein Leben angefüllt mit Dankbarkeit



**Helga Heise** ist fast 85 Jahre alt und wohnt in einer gemütlichen Wohnung am Seilerberg, mit einem wunderbaren Blick ins Grüne. Sie ist seit vielen Jahren ein treues Mitglied unserer Gemeinde und man kann sie fast jeden Sonntag im Gottesdienst treffen. Frau Heise hat zwei Töchter, drei Enkelkinder und zwei Urenkel. Bis zu ihrem Ruhestand arbeitete sie vorwiegend als wissenschaftliche Fachübersetzerin. Sie ist eine sehr aktive, lebensfrohe und dankbare Frau. Daniela Gneuß verbrachte mit ihr in Vorbereitung auf dieses Interview zwei kurzweilige und sehr interessante Stunden.

### **Liebe Frau Heise, welches Buch liegt momentan auf Ihrem Nachttisch?**

Dort habe ich keines liegen, weil ich im Bett nicht lese. Mein letztes Buch, mit dem ich aber noch nicht ganz durch bin, ist „Jaffa Road“ von Daniel Speck. Obwohl ich kein ausgesprochener Romanleser bin, hat mich dieser doch sehr beeindruckt.

Daneben lese ich ein Buch von Gerhard Desczyk mit dem Titel „Zwischenfälle“, wahre Begebenheiten aus dessen Leben. Ich lese sehr gern Biografien und Autobiografien.

**Frau Heise, möchten Sie uns erzählen, wie und wo Sie aufgewachsen sind? Was hat Sie geprägt? Was fanden Sie in Ihrer Kindheit gut, was herausfordernd?**

**Wurden Sie im Glauben erzogen?**

Ich bin in Rochlitz aufgewachsen mit zwei älteren Brüdern (9 ½ und 10 ½ Jahre älter) und einer 5 Jahre jüngeren Schwester, die ich mir sehnlichst gewünscht hatte. Von meinen Brüdern hatte ich in der Kindheit leider nicht viel, aufgrund des großen Altersunterschiedes und weil sie mit 15 bzw. 16 Jahren in den Krieg eingezogen wurden. Gott sei Dank kamen beide wieder!

Wir hatten eine sehr schöne und große Wohnung und vor allem einen wunderschönen Garten; und ich liebte es, mich überall frei bewegen zu können. Oft fand man mich auf den Bäumen unseres Gartens (*sehr zum Schrecken der Nachbarn!*). Ich stromerte herum und spielte mit den Kindern aus der Nachbarschaft, wie es früher halt so war. Wir genügten uns selbst. Ich war von klein auf sehr wissbegierig und beobachtete vieles in der Natur. Aber auch technisch war ich sehr interessiert. Mein Vater war Zahnarzt und oft schlich ich mich in den Raum unseres Zahntechnikers und sah ihm bei seiner Arbeit zu.

Ob ich im Glauben erzogen worden bin? In gewissem Maß schon: Wir beteten vor dem Mittagessen und dem Schlafengehen, in der Kirche waren wir allerdings meist nur zu Weihnachten. Aber als ich in meiner Kindheit und Jugend von Gott und Jesus erfuhr, wollte ich auch da, meinem Wissensdurst entsprechend, immer mehr

wissen. Einmal hat mich mein Vater zu Silvester gefragt, ob ich mit ihm in die Kirche gehen möchte. Das war außergewöhnlich, für mich aber ein besonderes und gewissermaßen prägendes Erlebnis.

Der Glaube ist in mir allmählich gewachsen, und ich sehe ihn als eine Gabe Gottes an, denn er hat mir von Kindheit an bis heute sehr oft geholfen.

**Gab es in Ihrem Leben Krisen?**

**Wer hat Ihnen dann geholfen?**

Ich würde es nicht Krisen nennen, sondern harte und schwere Zeiten; und ja, die gab es in meinem Leben.

Einschneidend war der Sturz meiner jüngsten Tochter als Kleinstkind von einem hohen Stühlchen mit schwerwiegenden Folgen für ihr ganzes Leben. Doch ich wurde mit der Situation nicht allein gelassen. Meine ältere Tochter Birgit hat immer sehr liebevoll mit ihrer kleinen Schwester gespielt und ihr so ein Stück weit eine schöne und normale Kindheit ermöglicht. Auch mein Mann war in Notsituationen da und half mir, wenn er auch beruflich sehr eingespannt und gefordert war. Das hat mich doch oft sehr entlastet. Meine Tochter Birgit ist mir auch heute noch eine große Stütze, auch wenn sie selber ein sehr ausgefülltes Leben hat.

Aber es gab auch noch andere schwierige Zeiten und herausfordernde Situationen in meinem Leben: zum Beispiel die Erkrankung meines Mannes an Parkinson und eine schwere Darmoperation meinerseits. Da hat mir das Gebet und das Vertrauen auf Gott sehr geholfen. Vor der großen Darmoperation hat mich unser damaliger Pfarrer Oertel besucht und wir haben gemeinsam gebetet. So bin ich ohne Angst in die Operation gegangen und habe alles gut überstanden, Gott sei Dank!

Auch aus dieser Zeit ist das Wort „Gott sei Dank“ tief in mir verwurzelt und kommt mir häufig über die Lippen. Oft habe ich im Nachhinein erst gesehen, wie ich Rettung erfahren durfte, wie Gott mich getragen hat.

Pfarrer Oertel und seine Frau waren mir in guten und schlechten Zeiten stets gute Wegbegleiter und Glaubensvorbilder. Ich bin ihnen für viele gute Begegnungen und Gespräche sehr dankbar. Heute ist auch Helga Kluge für mich ein Glaubensvorbild und eine gute Gebetsbegleiterin.

**Liebe Frau Heise, Sie sind Teil eines Gebetskreises unserer Gemeinde und gehen regelmäßig zur Bibelstunde.**

**Wie leben Sie Ihren Glauben sonst noch im Alltag?**

Das beginnt schon morgens im Bett, ich danke für den neuen Tag. Danach mache ich, wenn möglich auf dem Balkon, meine Atemübungen und verbinde diese mit einer Meditation. Das habe ich für mich selber so entwickelt. Zunächst kommt nochmal viel Dank an den Herrn, danach öffne ich mich für Jesus und bitte um seine Führung und Begleitung. Schließlich verneige ich mich vor dem Dreieinigem Gott, der mir Kraft, Hoffnung und Zuversicht schenkt. Dann ende ich mit Lob, Dank und Preis und der Bitte um Festigkeit im Glauben, Geduld, Gelassenheit und ein heiteres Gemüt.

Nach dem Frühstück lese ich in Ruhe die Losung für den Tag. Es folgt ein längeres Gebet mit Fürbitte, insbesondere für all meine Lieben, und ein Lied.

**Wenn es möglich wäre, welche Person aus der Bibel würden Sie gern treffen und warum?**

Natürlich Jesus, das ist ja selbstverständlich. Aber darüber hinaus würde ich gern Maria treffen. Ich bewundere ihre Demut, ihre Hingabe und ihr Vertrauen zu Gott.

Aus dem Alten Testament würde ich gern Hiob treffen. Er kannte Schmerz und Leid und hielt trotzdem an Gott fest.

**Frau Heise, Sie dürfen auf acht Jahrzehnte zurückschauen, wirken und sind in allem sehr dankbar und lebensfroh. Was möchten Sie der jungen Generation mit auf den Weg geben?**

Mein Konfirmationsspruch aus Römer 12,12 war prägend für mein ganzes Leben.

Seid fröhlich in Hoffnung,  
geduldig in Trübsal,  
beharrlich im Gebet.

Ich durfte das Geschenk des Glaubens allmählich empfangen und er ist gewachsen, auch wenn ich kein besonderes Erweckungserlebnis hatte. Ich kann sagen, durch regelmäßiges Beten wächst der Glaube.

In der Not gibt das Gebet Erleichterung, Hoffnung und Zuversicht, auch wenn es nicht immer Erfüllung gibt. Ich würde der Jugend wünschen, dass sie das Gebet als Kraftquelle für den Alltag für sich neu entdeckt.

Da fällt mir das Lied ein:

**„Meine Hoffnung und meine Freude,  
meine Stärke, mein Licht, Christus  
meine Zuversicht, auf dich vertrau ich  
und fürcht' mich nicht“.**

(siehe QR-Code)

Ich selber habe das oft genauso erleben dürfen und erlebe es auch heute noch.

*Liebe Frau Heise,  
vielen Dank für das  
Gespräch. Wir wünschen  
Ihnen, dass Sie sich auch  
weiterhin getragen und  
gesegnet wissen.*



## GELEBTE NACHFOLGE – SO GEHT'S

Die 40 Andachten helfen jungen Leuten beim gelebten Christsein. Es geht um Themen wie Leistungsdruck und Abhängen, Social Media und Beziehungen, Glauben und den Umgang mit Schwierigkeiten – und noch viel mehr. Ein Buch, das junge Leute einlädt, als Christen ihre Welt zu verändern.


Jetzt am  
**Büchertisch**  
erhältlich



**HOLT TEENS BEI IHREN  
KONKRETEN GLAUBENS-  
UND LEBENSFRAGEN AB**

Christian und Nelli Bangert  
**Follow Me**  
€ 14,95  
Broschüre, ca. 106 S.  
Nr. 817.905

## Februar 2023

<b>Sonntag, 5. Februar</b>		Septuagesimae	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher		 
<b>Sonntag, 12. Februar</b>		Sexagesimae	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Frank Herter		
<b>Sonntag, 19. Februar</b>		Estomihi	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Kapelle Zug	Andreas Regitz		
<b>Sonntag, 26. Februar</b>		Invokavit	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher		 

### Symbolerklärungen



**Kindergottesdienst** in drei Gruppen:

- ▶ Krabbelkinder (0-3 Jahre)
- ▶ Kindergartenkinder (3-6 Jahre)
- ▶ Schulkinder (7-12 Jahre)



**Abendmahl** mit Einzelkelchen



**Kirchencafé**

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Du bist ein Gott, der mich sieht. Gen 16,13

Ansehen - liebend - Ansehen  
Ansehen - liebend - Ansehen  
Ansehen - liebend - Ansehen

Gerechtigkeit - Gerechtigkeit - Gerechtigkeit



## März 2023

<b>Sonntag, 5. März</b>		Reminiszenz	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher		
<b>PROMISE Jugendgottesdienst</b> <b>Freitag, 10. März</b> 19:30 Uhr Jakobikirche		<b>PROMISE</b>	(siehe S. 12)
<b>Sonntag, 12. März</b>		Okuli	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher		
<b>Sonntag, 19. März</b>		Lätare	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher		
<b>EvasUntersich</b> <b>Mittwoch, 22. März</b> 20:00 Uhr Jakobikirche			(siehe S. 12)
<b>Sonntag, 26. März</b>		Judika	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher		
<b>Sonntag, 2. April</b>		Palmarum	
<b>Gottesdienst</b> mit Konfirmandenvorstellung 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher		

### Kollekten der Gottesdienste

Die Hauptkollekte im Gottesdienst ist entweder für Aufgaben der Landeskirche oder für die Arbeit vor Ort unter dem Zweck „Eigene Gemeinde“ bestimmt. Zusätzlich kann für die Gemeindegemeinschaft unserer Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde gespendet werden.

05.02., Septuagesimae: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD; 19.02., Estomihi: Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge; 12.03., Okuli: Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen - Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit; 19.03., Lätare: Lutherischer Weltdienst.

### Predigten

Die Predigten sind auf unserer Internetseite als **Audio**, **Video** oder als **Text** verfügbar. YouTube Kanal: [youtube.com/jakobichristophorus](https://youtube.com/jakobichristophorus)

Aktuelle Infos siehe: [jakobi-christophorus.de](https://jakobi-christophorus.de)

## Kinderangebote

### **Kindergottesdienste**

in drei Altersgruppen (siehe S. 10-11)  
sonntags 10:00 Uhr Start im  
Gottesdienst der Jakobikirche  
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334

### **Eltern-Kind-Kreis „Elki“ (0-3 Jahre)**

donnerstags 9:30 Uhr Dresdner Str. 3  
Infos: M. Wagner, ☎ 0176 31153053

### **Jakobi Kids (6-12 Jahre)**

donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr  
Dresdner Str. 3  
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334;  
T. Haase, ☎ 201854

## Jugendangebote

### **Konfirmandenkurs**

freitags 16:00 - 17:30 Uhr;  
Freitag, **03.03. KONFI-JG-Tag**  
16:00 - 21:00 Uhr  
Dresdner Str. 3  
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

### **Junge Gemeinde**

freitags 19:00 - 21:00 Uhr  
Dresdner Str. 3 (offen bis 22:00 Uhr)  
Infos: F. Herter, ☎ 0151 2277335

### **Angebote für Flüchtlinge**

über Förderverein markus 10 e.V.  
im Asylbewerberheim  
Chemnitzer Str. 44, Untergeschoss

### **Eltern-Kind-Gruppe**

**Kita-Einstieg - Willkommen für Familien**  
mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr  
Infos: A. Köber, ☎ 037320 80767

### **Kindertreff für Schulkinder**

mittwochs 16:00 - 17:30 Uhr  
Infos: G. Schmidt, ☎ 01573 6306802;  
F. Herter, ☎ 0151 2277335

## Angebote für Erwachsene

### **Hauskreise**

Koordination: A. Voigt, ☎ 7755484

### **Eheangebote**

Infos: C. & A. Voigt, ☎ 7755484  
[eheangebot@jakobi-christophorus.de](mailto:eheangebot@jakobi-christophorus.de)

### **Bibelstunde**

Mittwoch, **08.02. u. 08.03.**  
17:00 Uhr Pfarrgasse 36  
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

### **Frauenkreis**

Mittwoch, **22.02.; 22.03.**  
15:00 Uhr Dresdner Str. 3  
Infos: U. Stölzel, ☎ 247358  
und S. Gietzelt ☎ 765949

### **Frauentreff**

Mittwoch, **08.02.; 15.03.**  
19:30 Uhr Pfarrgasse 36  
Infos: M. Richter, ☎ 247021

### **Kreativtreff**

Dienstag, **28.02.; 28.03.**  
18:00 Uhr Dresdner Str. 3 (s.o.)

### **Posaunenchor**

donnerstags  
19:30 Uhr Dresdner Str. 3  
Infos: R. Albrecht, ☎ 202352

## „Mache dich auf und werde licht“

Nach den Jubiläumskonzerten und dem Festgottesdienst am 19. Juni 2022 mit der Verleihung der **Pro-Musica-Plakette** (Ehrenzeichen im Auftrag des Bundespräsidenten) ist für uns als Bläserinnen und Bläser unseres Posaunenchores gewiss: **100 Jahre – aber kein bisschen leiser!**

Motiviert und vielseitig engagiert probten wir in der zweiten Jahreshälfte besonders für den jährlich stattfindenden Bläsergottesdienst am dritten Advent. Nach einem Textvorschlag der Sächsischen Posaunenmission nutzten wir mit verschiedenen Adventsliedern ein Rahmenprogramm, welches das Adventsanliegen verdeutlicht und musikalisch anspruchsvoll gestaltbar ist. Gemeindegesang, Lesung und instrumentaler Vortrag kommen dabei abwechslungsreich zum Tragen.

Die Begleitung der Lieder erfolgte am dritten Advent in vielstimmigen Bläusersätzen, ergänzt auch durch freudiges Orgelspiel. Ein Kanon nach einem Bibelvers (Jesaja 60,1) wurde klangschön in der Gemeinde entwickelt und verkündete schon etwas Weihnachtsfreude: „Mache dich auf und werde licht (hell, klar), denn dein Licht kommt!“

Klassische Bläserstücke entfalteten sich klangschön in sechs bis acht Stimmen (u.a. A. Hammerschmidt: Machet die Tore weit; F. Mendelssohn-B.: Lasset uns frohlocken), aber auch zeitgenössische Komponisten erfreuten mit ihrem Gotteslob die Ausführenden und Hörer durch tonliche und vor allem rhythmische Varianten (u.a. B. Schloemann: Tochter Zion; Chr. Sprenger: Go, tell it to the mountain).



In der **Gottesdienstplanung 2023** für unsere Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde ist unsere Mitwirkung als Posaunenchor schon in den nächsten Wochen vorgesehen:

Seien Sie als Gemeindeglieder und Gäste herzlich eingeladen zum Gottesdienst am 29. Januar (letzter Sonntag in der Epiphaniast-Zeit) und am 12. März (Okuli, dritter Sonntag in der Passionszeit).

Nach **Martin Luther** erhält die Musik den ersten Platz nach der Theologie

- als Mittel, den Glauben in Liedern zu leben
- das Leben zu verschönern
- Gemeinschaft zu leben
- trübe Gedanken zu vertreiben.

In diesem Sinne freuen wir uns auf weiteres gemeinsames Musizieren in diesem Jahr und auf verschiedene Anlässe, Ihnen als Gemeinde Freude durch unser Blasen zu bereiten.

*Ihr Posaunenchor, Rüdiger Albrecht*

## Veranstaltungen

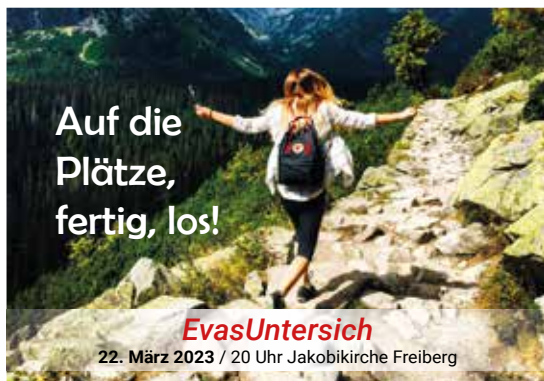


### **PROMISE Jugendgottesdienst**

Thema: Wer sagt mir, wer ich bin?  
mit Rahel Schmalz & JC WORSHIP

**Freitag, 10. März**

19:30 Uhr Jakobikirche  
[jugo-promise.de](http://jugo-promise.de)



### **EvasUntersich**

Thema: Auf die Plätze, fertig, los!

**Mittwoch, 22. März**

20:00 Uhr Jakobikirche  
[evas-freiberg.de](http://evas-freiberg.de)



### **Werkstatt-Tag für missionarische Möglichkeiten und Praxis**

im Kirchgemeindegund Freiberg

**Samstag, 11. März**

9:30 - 17:00 Uhr, St. Johannis,  
Anton-Günther-Str. 16

Für alle Menschen, die Mission auf dem Herzen haben und in unseren Kirchgemeinden engagiert sind.

**Anmeldung** über: ☎ 0178 2183420  
[kirche-die-weiter-geht.de](http://kirche-die-weiter-geht.de)  
[kirchgemeindegund-freiberg.de](http://kirchgemeindegund-freiberg.de)

### **Solokonzert mit Bettina Alms**

Hoffnungszeichen

**Freitag, 31. März**

19:00 Uhr Jakobikirche (siehe S. 16)

### **Frauen-Verwöhnwochenende**

Thema: Erfülltes Leben - erfüllte Erwartungen?

**13. bis 16. April**

Herzliche Einladung, gemeinsam das frühlingshafte Malchetal zu erleben und sich verwöhnen zu lassen. Ein Wochenende zum Ausruhen, für neue Begegnungen und manche Entdeckung in biblischen Texten.

**Fahrt in den Mai** (ab 60 Jahre)

**10. bis 14. Mai**

Die schönste Zeit des Jahres wollen wir gemeinsam erleben mit der Freude an der erwachenden Natur im Malchetal und im Oderbruch, mit dem Entdecken biblischer Texte und einem fröhlichen Miteinander.

**Anmeldung** und Informationen in den ausliegenden Flyern und bei:  
Margitta Richter ☎ 03731 247021

**EvasUnterwegs****22. bis 24. September**

Winfriedhaus Schmiedeberg

**KONFI-JG-Rüstzeit****27. bis 30. Oktober**

Winfriedhaus Schmiedeberg

**Blick über den Kirchturm****Gebet für Freiberg****Montag, 27. Februar; 27. März**

19:30 Uhr Dresdner Str. 3

**Weltgebetstag der Frauen**Thema: Glaube bewegt  
gestaltet von Frauen aus Taiwan**Freitag, 3. März**19:00 Uhr Ev. Meth.-Gemeinde,  
Friedenskirche, Talstr. 15[weltgebetstag.de](http://weltgebetstag.de)Weitere Veranstaltungen siehe:  
[christen-freiberg.de](http://christen-freiberg.de)**„Fit fürs Leben“ - Erziehungsseminare im Kirchenbezirk Freiberg**

Auch 2023 finden nun schon in bewährter Tradition die Seminarabende zu aktuellen pädagogischen Themen statt. Veranstalter ist die Arbeitsstelle Kinder, Jugend, Bildung des Ev.-Luth. Kirchenbezirkes Freiberg. Eingeladen sind interessierte Eltern und pädagogische Fachkräfte aus Kitas, Schulen, Tagespflege und Kirchengemeinden.

Ort: Gemeindsaal der Jakobikirche, Dresdner Str. 3, 09599 Freiberg

Zeit: jeweils 19:30 Uhr

Die Teilnahmegebühr beträgt 5,- Euro pro Abend.

Alle Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

[kirchenbezirk-freiberg.de](http://kirchenbezirk-freiberg.de)**Mittwoch, 15. März**

Thema: **„Vom Männerbild zum Selbstbild – wie wir Jungen in ihrer Identitätsfindung stärken können“**

Referentin: Danielle Spiegler,  
*Bildungsreferent\*in der Landesfachstelle  
Jungenarbeit bei der LAG Jungen- und  
Männerarbeit Sachsen e.V.*

**Mittwoch, 29. März**

Thema: **„Mein Kind bringt mich zur Weißglut – Umgang mit provozierendem Verhalten von Kindern und mit den eigenen Gefühlen“**

Referentin: Martina Meixner,  
*Supervisorin und Heilpädagogin*

**Mittwoch, 5. April**

Thema: **„Ist das noch normal? – ‚anstrengende‘ Jugendliche und ihre Eltern“**

Referent: Kay Steinbacher-Lodl, *Systemischer  
Therapeut/Familientherapeut (SG)*

**Erziehung heute**

**15. März 2023: Vom Männerbild zum Selbstbild**  
Wie wir Jungen in ihrer Identitätsfindung stärken können  
Referent\*in: Mitarbeiter\*in der Landesfachstelle Jungenarbeit  
bei der LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V.

**29. März 2023: Mein Kind bringt mich zur Weißglut**  
Umgang mit provozierendem Verhalten von  
Kindern und den eigenen Gefühlen  
Referentin: Martina Meixner, Heilpädagogin, Supervisorin

**5. April 2023: Ist das noch normal?**  
"Anstrengende" Jugendliche und ihre Eltern  
Referent: Kay Steinbacher-Lodl,  
Systemischer Therapeut/ Familientherapeut (SG)

**Ort:** Gemeindsaal der Jakobikirche,  
Dresdner Str. 3, 09599 Freiberg

**Zeit:** jeweils 19.30 Uhr

**Eintritt:** 5,- Euro pro Person (nur Barzahlung möglich)

Alle Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebescheinigung  
Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Freiberg  
Arbeitsstelle Kinder, Jugend Bildung

**Fit fürs Leben**





## Freud & Leid

### Achtung:

Aus Datenschutzgründen ist diese Seite nur im gedruckten „Gemeinde aktuell“ verfügbar.

Glaube heißt nicht,  
Gott zu sehen,  
aber zu wissen,  
dass Gott mich sieht.  
Das reicht mir. Das ist  
vollkommene Freiheit.

Oswald Chambers

## Konto der Gemeinde

### Kassenverwaltung Pirna

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN DE 86 3506 0190 1617 2090 35  
BIC GENODED1DKD

Verwendungszweck:

**RT 1390 Jakobi** + Zweck

Vorschläge für Zweck:  
*Gemeindefarbeit, Kirche, Kapelle,  
Rumänien, Promise, ...*

## Konto des Fördervereins der Gemeinde

### markus 10 e.V. - Förderverein

Sparkasse Mittelsachsen  
IBAN DE97 8705 2000 3115 0262 84  
BIC WELADED1FGX

Infos dazu: [markus10.de](http://markus10.de)

Wir freuen uns über alle Spenden,  
die unsere Gemeinde unterstützen.  
Bei Mitteilung der Anschrift stellen  
wir gerne Spendenbescheinigungen  
aus.

## Versammlungsorte der Gemeinde

St. Jakobikirche, Dresdner Str. 1  
Kapelle Zug, Am Graben 122b  
Gemeindehaus Dresdner Str. 3  
Gemeindehaus Pfarrgasse 36

## Sonstige Kontakte

Diakonisches Werk, ☎ 482100  
Allg. Soziale Beratung, ☎ 482211  
Krankenhausseelsorge, ☎ 772880

## Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-  
Kirchgemeinde Freiberg, 09599 Freiberg  
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher,  
Daniela Gneuß, Frank Herter  
Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel  
Korrektur: Rosi Keil / Layout: Frank Herter  
Auflage: 1700 / Druck: flyeralarm.de  
Bildnachweis: S. 1 Christian Tempel;  
S. 3 u. 16 Bettina Alms; S. 5 Daniela Gneuß;  
S. 11 Posaunenchor; S. 14 Falk-Uwe Keil;  
alle anderen Frank Herter.  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:  
**1. März 2023**

## Kontakte

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-  
Kirchgemeinde Freiberg

**Pfarrer Daniel Liebscher**  
Pfarrgasse 36  
09599 Freiberg  
☎ 03731 696814  
[daniel.liebscher@evlks.de](mailto:daniel.liebscher@evlks.de)



*Organisatorische Anfragen:*

**Gemeindeassistentz  
Daniela Gneuß**  
☎ 0178 2183420  
[daniela.gneuss@evlks.de](mailto:daniela.gneuss@evlks.de)



**Gemeindepädagoge**

**Robert Rehm**  
☎ 0160 6280334  
[robert.rehm@evlks.de](mailto:robert.rehm@evlks.de)



**Kinder- und Jugendreferent  
Frank Herter**

☎ 0151 22777335  
[frank.herter@gmx.de](mailto:frank.herter@gmx.de)



**Vorsitzender des Kirchenvorstands**

**Michael Gietzelt**  
☎ 03731 765949  
[m.gietzelt@jakobi-christophorus.de](mailto:m.gietzelt@jakobi-christophorus.de)

*Anfragen zu Kirchenmitgliedschaft  
und Kirchgeld:*

**Ev.-Luth. Kirchgemeindegund Freiberg**  
Untermarkt 1 / 09599 Freiberg  
☎ 03731 211126  
[kgb.freiberg@evlks.de](mailto:kgb.freiberg@evlks.de)

Öffnungszeiten:

Montag: 8:30 - 12:00 / 13:00 - 16:00 Uhr  
Dienstag: 8:30 - 12:00 / 13:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch: 8:30 - 12:00 Uhr  
Donnerstag: 8:30 - 12:00 / 13:00 - 16:00 Uhr  
Freitag: 8:30 - 12:00 Uhr

[kirchgemeindegund-freiberg.de](http://kirchgemeindegund-freiberg.de)

Homepage: [jakobi-christophorus.de](http://jakobi-christophorus.de)



# SOLOKONZERT Hoffnungszeichen mit Bettina Alms

Bitte ladet  
zu diesem  
besonderen Konzert  
Freunde, Nachbarn,  
Kollegen und  
Familie ein!

Musik von Klassik bis Pop zum Aufatmen und Entspannen  
Die Künstlerin begeistert mit ihrer ausdrucksstarken Stimme  
sowie virtuosen Flöten- und Geigenklängen  
von Bach und Vivaldi bis zu zeitlosen Hits

**Freitag, 31. März**

**19:00 Uhr Jakobikirche Freiberg**

*Eintritt frei.*

*Tipp:* Gottesdienst „mal anders“ mit Bettina Alms  
am Sonntag, dem 2. April, 14:30 Uhr in der Kirche Oberschöna

[kleinesinfonie.de](http://kleinesinfonie.de)